

Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom **Donnerstag, 5. Dezember 2018, 19.15–20.30 Uhr**

Ort: Sagi Oberwil, Möösli 40, 3298 Oberwil bei Büren

Gemeinden: anwesend (43 von 64): Aarberg (Stimmkraft 5), Aegerten (2), Arch (1), Barga (1), Bellmund (2), Biel/Bienne (33), Brügg (5), Brüttelen (1), Büetigen (1), Bühl (1), Erlach (2), Evillard (2), Finsterhennen (1), Gals (1), Gampelen (1), Grossaffoltern (2), Hermrigen (1), Ins (5), Ipsach (5), Kappelen (2), Lengnau (3), Ligerz (1), Lyss (9), Lüscherz (1), Merzligen (1), Mörigen (1), Nidau (5), Oberwil bei Büren (1), Orpund (2), Port (5), Radelfingen (2), Rüti bei Büren (1), Schüpfen (5), Schwadernau (1), Seedorf (2), Siselen (1), Studen (2), Täuffelen-Gerolfingen (2), Treiten (1), Tschugg (1), Twann-Tüscherz (2), Walperswil (1), Wengi bei Büren (1)

entschuldigt: La Neuveville (-), Le Landeron (-), Leuzigen (1), Meinisberg (2), Pieterlen (5), Rapperswil (2), Safnern (2), Scheuren (1), Vinelz (1), Worben (2)

Vorstandsmitglieder: gemäss Präsenzliste

Gäste: gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Oberwil bei Büren

Max Wolf (Präsident) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung.

Heinz Hugi (Gemeindepräsident) stellt die Gemeinde Oberwil bei Büren und die Sagi Oberwil vor.

2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzähler/innen werden gewählt: Margrit Bohnenblust, Twann-Tüscherz (Stimmkraft 1); Hans Mühlheim, Schwadernau (Stimmkraft 2); Brigitte van den Heuvel, Brüttelen (Stimmkraft 5); Philippe Hänni, Orpund (Stimmkraft 3, 9 und 33).

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Tätigkeitsprogramm und Budget 2019: Genehmigung

Mathias Schumacher erläutert die Vorlage. Tätigkeitsprogramm und Budget 2019 stützen sich auf das Mehrjahresprogramm 2017-2020 und die Arbeitsprogramme der Konferenzen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Die Daueraufgaben und laufenden Projekte sind im Tätigkeitsprogramm aufgeführt. Die folgenden Projekte starten 2019 neu und werden kurz vorgestellt:

- RGSK Biel-Seeland 2021 / Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 4. Generation / Regionale Velonetzplanung: Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) lenkt und koordiniert die Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr. Es muss alle vier Jahre gemäss den Vorgaben des Kantons überarbeitet werden. Schwerpunkte sind die Abstimmung der Siedlungsentwicklung mit dem Verkehr, die ÖV-Strategie für die Agglomeration Biel (ohne Regiotram), der Umgang mit dem „Zustand Ostast“ sowie eine Velonetzplanung für die gesamte Region. Mit dem Agglomerationsprogramm können Beiträge des Bundes an Verkehrsmassnahmen beantragt werden. Das Agglomerationsprogramm war bisher in das RGSK integriert und muss gemäss Vorgabe des Bundes neu als eigenständiges Dossier erstellt werden. Die Arbeiten starten im 2019. Die Gemeinden werden mit Workshops (ca. im Mai und September 2019, nach Bedarf) und im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung (Januar/Februar 2020) einbezogen.
- Regionaler Richtplan Windenergie: 7 Prozent der Stromproduktion soll nach den Zielen der Energiestrategie des Bundes bis 2050 durch Windenergie gedeckt werden. Gemäss dem kantonalen Richtplan müssen die Regionen im Kanton Bern bis 2020 regionale Richtpläne Windenergie erarbeiten. s.b/b geht dies in zwei Schritten an: Zuerst sollen die Potenziale in den Windenergieprüfräumen (Grosses Moos, Walperswil-Kappelen, Seedorf, Büren und Schwadernau) abgeklärt werden. Nur wenn realistische Potentiale vorhanden sind, soll im zweiten Schritt der regionale Richtplan Windenergie erstellt werden. Die Gemeinden werden im Rahmen einer Startveranstaltung (Frühling 2019) und bei der Begehung der Prüfräume einbezogen. Die Mitwirkung ist im Frühling 2020 vorgesehen.

Die Projektkredite sind im Budget 2019 und im Finanzplan 2020-2023 enthalten. Der Kanton beteiligt sich mit 75 Prozent (RGSK/Agglomerationsprogramm) bzw. 50 Prozent (Regionale Velonetzplanung und Regionaler Richtplan Windenergie) an den Kosten.

Max Wolf erläutert das Budget 2019. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Das Budget sieht einen geringen Aufwandüberschuss von 4'600 Franken vor.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Tätigkeitsprogramm und das Budget 2019.

5. Finanzplan 2020 - 2023

Max Wolf erläutert die Vorlage. Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der finanziellen Situation in den nächsten vier Jahren. Mit der Auflösung der Repla Grenchen-Büren werden die bernischen Gemeinden ab 2020 Vollmitglieder bei s.b/b. Dies zu zusätzlichen Einnahmen von rund 38'000 Franken.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Finanzplan 2020-2023.

6. Wahlen Vorstand

Wiederwahl Wahlkreis Agglomeration

Die Statuten sehen für Vorstandsmitglieder eine vierjährige Amtsperiode vor. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Wiederwahl von Madeleine Deckert (Evilard) und Stefan Krattiger (Aegerten) für eine weitere Amtsperiode.

Wahl: Madeleine Deckert (Evilard) und Stefan Krattiger (Aegerten) werden mit grossem Mehr für eine weitere vierjährige Amtsperiode gewählt.

Ersatzwahl Wahlkreis Lyss/Aarberg Vorstand

Max Wolf verabschiedet Peter Gerber (Schüpfen) mit Dank für sein Engagement im Vorstand, dem er während drei Jahren angehört hat. Peter Gerber bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Er tritt bereits nach drei Jahren zurück, weil er in den Grossen Rat des Kantons gewählt wurde.

Nach dem Rücktritt von Peter Gerber (Schüpfen) ist ein Sitz im Wahlkreis Lyss/Aarberg neu zu besetzen. Es liegen Kandidaturen von Fritz Affolter (Aarberg), Stephan Alioth (Hermrigen) und Pierre-André Pittet (Schüpfen) vor.

Die drei Kandidaten stellen sich kurz vor. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht.

Niklaus Marti (Grossaffoltern) stellt den Antrag, die Wahl geheim durchzuführen. Max Wolf stellt fest, dass eine geheime Wahl in den Statuten nicht vorgesehen, aber auch nicht explizit ausgeschlossen ist. Der Vorstand hat im Vorfeld beschlossen, über einen allfälligen Antrag für eine geheime Wahl abstimmen zu lassen.

Matthias Gygax (Bellmund) bemerkt, dass keine geheime Wahl durchgeführt werden sollte, wenn dies nicht in den Statuten vorgesehen ist. Max Wolf entgegnet, dass es den Anwesenden frei steht, die geheime Wahl abzulehnen. Er lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Antrag auf geheime Wahl wird mit 59 zu 28 Stimmen abgelehnt.

Anschliessend wird die Wahl durchgeführt.

Wahl: Fritz Affolter (Aarberg) wird mit 74 Stimmen für eine vierjährige Amtsperiode in den Vorstand gewählt. Pierre-André Pittet (Schüpfen) erhält 43 Stimmen, Stephan Alioth (Hermrigen) erhält 12 Stimmen.

Ersatzwahl Doppelmittglieder

Nach dem Rücktritt von Max Wolf (Lengnau) ist die Vertretung der Doppelmittglieder der Repla Grenchen-Büren im Vorstand neu zu bestimmen. Es liegt eine Kandidatur von Barbara Eggimann (Arch) vor. Barbara Eggimann stellt sich kurz vor.

Wahl: Barbara Eggimann (Arch) wird einstimmig für eine vierjährige Amtsperiode in den Vorstand gewählt.

Wahl Präsidium

Nach dem Rücktritt von Max Wolf (Lengnau) ist das Präsidium von seeland.biel/bienne neu zu besetzen. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Wahl von Madeleine Deckert (Evilard) als Präsidentin. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Madeleine Deckert stellt sich kurz vor.

Wahl: Madeleine Deckert wird einstimmig als Präsidentin bis Ende 2020 gewählt.

Christine Jakob (Vizepräsidentin) bedankt sich im Namen des Vorstands bei Max Wolf für sein grosses Engagement während elf Jahren als Vorstandsmitglied und davon vier Jahren als Präsident. Traditionsgemäss erhalten die abtretenden Präsident/innen von s.b/b einen Baum, der in ihrer Gemeinden an einem Ort ihrer Wahl gepflanzt wird.

7. Orientierung über aktuelle Geschäfte

Ligerztunnel / Richtplan, Nachnutzung Bahntrasse (Markus Widmer): Ab Ende 2025 sollen die Züge zwischen Twann und La Neuveville durch den neuen Ligerztunnel verkehren. Im Februar 2019 wird das Projekt der SBB während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Gemeinden La Neuveville, Ligerz und Twann-Tüscherz haben gemeinsam mit den SBB und s.b/b einen Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees ausgearbeitet. Dieser wird Ende Jahr durch die Gemeinden beschlossen. Der Richtplan zeigt auf, wie das Bahntrassees künftig genutzt und gestaltet werden soll.

Kommunikation / Neue Website (Florian Schuppli): Der Vorstand hat das Kommunikationskonzept von s.b/b aktualisiert. Ziel ist es, die Kommunikation nach aussen und nach innen zu verbessern. Insbesondere die sollen noch besser über die Tätigkeiten von s.b/b informiert werden. Zentrale Drehscheibe ist die neue Website, die im ersten Quartal 2019 online gehen soll. Florian Schuppli bedankt sich für die zahlreichen Luftbilder und Landschaftsaufnahmen, die s.b/b von den Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden.

1 Jahr Fachstelle Arbeitsintegration Seeland (FAI Seeland) (Florian Schuppli): Am 1. Januar 2018 hat die FAI Seeland ihren Betrieb aufgenommen. Damit verfügt die Region erstmals über eine einheitliche regionale Abklärungsstelle für die Beschäftigungs- und Integrationsangebote sozialhilfebeziehender Personen. Die FAI Seeland ist aus einem mehrjährigen Projekt von s.b/b hervor gegangen und der Abteilung Soziales der Stadt Biel angegliedert. Die Bilanz nach einem Jahr zeigt, dass die FAI Seeland auf gutem Weg ist und die Ziele (Verbesserung der Steuerung und der Transparenz durch eine klare Trennung von Zuweisungen, Steigerung der Angebotsvielfalt für die Klientinnen und Klienten, Effizienzgewinne) weitgehend erreicht werden konnten.

A5 Umfahrung Biel (Sandra Hess): Das Leitungsgremium Agglomeration hat im November den Zwischenbericht 1 Jahr nach Eröffnung des Ostasts veröffentlicht. Die Verkehrsmessungen zeigen, dass der Ostast weitgehend wie erwartet wirkt. Die befürchteten massiven Überlastungen im Bereich des Guido-Müller-Platzes sind nicht eingetreten. Mehrbelastungen gibt es hingegen auf der A6. Die Kontroverse um die Westumfahrung wird auch im Vorstand diskutiert. Der Vorstand ist in der Behördendelegation A5 vertreten und war auch an den Gesprächen mit Regierungsrat Neuhaus im Herbst beteiligt. Damit ist sichergestellt, dass s.b/b auf dem Laufenden ist und sich bei Bedarf einbringen kann.

8. Verschiedenes

- Nächste Mitgliederversammlungen: **27. Juni** und **12. Dezember 2019**, jeweils ab 19.00 Uhr.

Zweiter Teil:

Im Anschluss an die Versammlung spricht Samuel Schmid, alt Bundesrat und ehemaliger Gemeindepräsident von Rüti bei Büren, über die Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Gemeindefusionen und seine Erfahrungen auf Gemeinde- und Bundesebene. Er ermuntert die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, beim Thema Gemeindefusionen mit Weitblick zu agieren und auch das auf den ersten Blick Unmögliche zu denken. Er thematisierte die regionale Identität der Seeländer und forderte die Gemeinden auf, sich zusammen für ihre Region einzusetzen.

Max Wolf dankt Samuel Schmid für die Ausführungen und der Gemeinde Oberwil bei Büren für das Gastrecht in der Sagi Oberwil und den offerierten Apéro. Er schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 27. Juni 2019 genehmigt.

Biel, 19. Dezember 2018

Der Präsident:
Max Wolf

Der Protokollführer:
Florian Schuppli